

Curriculum zur Beruflichen Orientierung (BO) ab der Klasse 8 (G9)

Name der Schule	Lessing-Gymnasium
Adresse	Heerstraße 7, 51143 Köln
Homepage	www.lessing-gymnasium.eu
Verantwortlich	Andrea Meinecke
Erarbeitet durch	Fenja Randermann, Britta Wölfer, Alexandra Hilger, Ralf Deuster
Zahl der Lehrerinnen und Lehrer verteilt auf Stellen	
Zahl der Schülerinnen und Schüler (SuS) gesamt	Ca. 1000
Schulische Ausgangslage	<p>Das Lessing-Gymnasium in Köln Zündorf ist dem Standorttyp 3 zugeordnet. Der Anteil der Schülerschaft mit Migrationshintergrund liegt bei etwa einem Drittel. Die überwiegende Mehrheit der Schülerinnen und Schüler, die seit der Jahrgangsstufe 5 die Schule besuchen, erreicht die Allgemeine Hochschulreife.</p> <p>Das Lessing-Gymnasium kooperiert mit diversen Partnern, darunter fallen die TH Köln, die Agentur für Arbeit, Bayer, DLR, Rewe digital, die Ausbildungsbot-schafter der HWK und IHK, WDR, EL-DE-Haus. Alle Informationen rund um die BO finden die Eltern und SuS auf dem BO-Padlet der Schule.</p>
Ziele der Beruflichen Orientierung an unserer Schule	<p>Ziel der beruflichen Orientierung am Lessing-Gymnasium ist es, möglichst vielen Schülerinnen und Schülern zu einem reflektierten Umgang mit den eigenen beruflichen Perspektiven zu verhelfen. Dazu zählt zum einen, einen möglichst guten Schulabschluss zu sichern, zum anderen, dass die Schülerinnen und Schüler ihre eigene Berufswahlentscheidung immer differenzierter und selbstbestimmter wahrnehmen und gestalten.</p>

Übersicht der BO-Elemente in der Sekundarstufe I

Verantwortliche für die Sek I und II: Ralf Deuster, Alexandra Hilger, Fenja Randermann, Britta Wölfer

Jg.	Termin / zeitl. Umfang	Baustein	Ziele / Kompetenzen / Inhalte	Zielgruppe	Arbeitshilfen / Empfehlungen für die Umsetzung	Ort	mögliche Partner	Einbindung in Unterricht	Verantwortung in Schule	Was muss gemacht werden?
ab 5.2	1 Tag	Freiwillige Teilnahme am Girls' / Boys' Day (SBO 6.1)	Praxisnahes Kennenlernen verschiedener Berufsfelder; Herstellen von Anwendungsbezügen zwischen Unterricht und Arbeitswelt	alle SuS	https://www.girls-day.de https://www.boys-day.de	Betrieb			StuBOs	<ul style="list-style-type: none"> - Eltern via Mail informieren - Klassen/Stufen informieren - Zettel einsammeln
7.2	2 Stunden	Berufsfeldparcours		alle SuS						-
ab 8.1	1x im Monat	Freiwillige individuelle Beratung (SBO 2.1)	Im persönlichen Gespräch können hier Voraussetzungen und Möglichkeiten für die Berufsfindung geklärt werden. Es besteht die Möglichkeit, einen Berufswahltest durchzuführen, Fragen zur Bewerbung oder auch Fragen zu Ausbildungs- und Studieninhalten zu klären.	alle SuS	Infobroschüren unseres Berufsberaters Herr Aydin	Schule	AA		StuBOs	<ul style="list-style-type: none"> - Raum für Aydin buchen - SuS informieren - SuS am Tag der Beratung via Teams erinnern
ab 8.1	individuell	Dokumentation im Portfolioinstrument	Dokumentation des individuellen BO-Prozesses im Berufswahlpass (BWP)	alle SuS	wird in Kooperation mit dem Träger der PA angeschafft	Schule	SBH-West	Politik	StuBOs, Politiklehrer*innen	<ul style="list-style-type: none"> - Austeilen der Ordner

SBO = KAOA-Standardelement, AA = Agentur für Arbeit, ZSB = Zentrale Studienberatung, BWP = Berufswahlpass, SuS = Schülerinnen und Schüler; BIZ=Berufsinformationszentrum

Quelle der Arbeitsvorlage: Kommunale Koordinierungsstelle Übergang Schule-Beruf Köln

Jg.	Termin / zeitl. Umfang	Baustein	Ziele / Kompetenzen / Inhalte	Zielgruppe	Arbeitshilfen / Empfehlungen für die Umsetzung	Ort	mögliche Partner	Einbindung in Unterricht	Verantwortung in Schule	Was muss gemacht werden?
8.1	1 h Schuljahresbeginn	Vorstellung der StuBOs und Info über BO-Programm Sek. I	SuS lernen die StuBOs als Ansprechpartner für die BO kennen; SuS kennen die BO-Bausteine der Sek. I	Alle SuS	Infoblatt für SuS PPT-Präsentation	Schule	---	Freistunde der StuBOs, möglichst in Vertretungsstunde	StuBOs (WÖ, HI, RA)	<ul style="list-style-type: none"> - Zu den Pflugschaftssitzungen gehen - Ggf. durch die Klassen/Kurse gehen
8.1	1 Abend (ca. 2 h)	Eltern- und Schüler-Informationsabend zur Potenzialanalyse	Information über die PA	Eltern SuS	Vorlage Einladung Einverständniserklärung	Schule	SBH-West		StuBOs, Klassenleitungen (DE)	<ul style="list-style-type: none"> - Infoabend für Eltern organisieren - Elternbriefe verteilen
8.1	1 Tag	Einstiegsinstrument (ESI) (SBO 4.1)	SuS entdecken ihr fachlichen, methodischen, sozialen und personalen Kompetenzen im Hinblick auf die Lebens- und Arbeitswelt	alle SuS	Checkliste PA	extern	SBH-West	Vor- und Nachbereitung im Politikunterricht	Politiklehrer*innen, Klassenleitungen (DE)	<ul style="list-style-type: none"> - Tag der PA koordinieren
8.1	1 Stunde	BO-Veranstaltung mit Herr Aydin zum Thema „Berufsfelder“	SuS lernen Berufsfelder kennen	alle SuS	PPT	Schule	AA	Stundenplan	Herr Aydin	<ul style="list-style-type: none"> - Termin koordinieren - KuK informieren
8.1	2 Stunden	Unterrichtseinheit Berufsfelder Teil I (Gruppenberatung PA und BFE)	Reflexion der PA und Vorbereitung BFE	alle SuS	BWP: „Die Ergebnisse meiner PA“ & „Vorbereitung BFE“ Vorbereitungs- & Beratungsprotokoll Klassenstufe 8	Schule	---	Politik	Politiklehrer*innen	<ul style="list-style-type: none"> - Politik-KuK informieren - Materialien bereitstellen

SBO = KAOA-Standardelement, AA = Agentur für Arbeit, ZSB = Zentrale Studienberatung, BWP = Berufswahlpass, SuS = Schülerinnen und Schüler; BIZ=Berufsinformationszentrum

Quelle der Arbeitsvorlage: Kommunale Koordinierungsstelle Übergang Schule-Beruf Köln

Jg.	Termin / zeitl. Umfang	Baustein	Ziele / Kompetenzen / Inhalte	Zielgruppe	Arbeitshilfen / Empfehlungen für die Umsetzung	Ort	mögliche Partner	Einbindung in Unterricht	Verantwortung in Schule	Was muss gemacht werden?
8.1	1 Tag (Zeugnis-konferenz)	1. Berufsfelderkundung (BFE) (SBO 5.1)	Praxisnahes Kennenlernen verschiedener Berufsfelder; Herstellen von Anwendungsbezügen zwischen Unterricht und Arbeitswelt	alle SuS	Materialien zur Vor- und Nachbereitung der BFE, Bescheinigungen	Betriebe	Betriebe	Vor- und Nachbereitung in Politik	StuBOs, Politiklehrer	- Politik-KuK informieren - Eltern informieren
8.2	2 Stunden	Unterrichtseinheit Berufsfelder Teil II (Gruppenberatung zu BFE)	Kennenlernen verschiedener Berufsfelder Formulierung eigener Interessen und nächster Schritte	alle SuS	Berufsvideos auf www.whatchado	Schule	---	Politik	Politiklehrer*innen	- Politik-KuK informieren
8.2	1 Tag (Zeugnis-konferenz)	2. Berufsfelderkundung (SBO 5.1)	Praxisnahes Kennenlernen verschiedener Berufsfelder; Herstellen von Anwendungsbezügen zwischen Unterricht und Arbeitswelt	alle SuS	Materialien zur Vor- und Nachbereitung der BFE, Bescheinigungen	Betriebe	Betriebe	Vor- und Nachbereitung in Politik	StuBOs, Politiklehrer*innen	- Eltern und KuK informieren
8.2	2 Stunden (Vor den Sommerferien)	Berufsparcours I (Peer-to-Peer-Beratung Berufsfelder)	SuS der Stufe 7 werden von SuS der Klassen 8 über Berufsfelder informiert	alle SuS	PPT der SuS der Klassen 8	Schule		Politik	StuBOs, Politiklehrer*innen	- Parcours koordinieren
ab 9.1	1 Tag	Freiwillige Teilnahme am Berufsorientierungsforum	Unterstützung der beruflichen Orientierung der SuS und Information über Berufe und Arbeitsmarkt	alle SuS		Schule	Betriebe		StuBOs	- BOF planen und koordinieren
9.1	2 h	Unterrichtseinheit Berufsfelder Teil III (Gruppenberatung zu BFE)	Vorbereitung des 3. BFE	alle SuS	PPT der SuS	Schule		Politik	Politiklehrer*innen	- Politik KuK informieren

SBO = KAOA-Standardelement, AA = Agentur für Arbeit, ZSB = Zentrale Studienberatung, BWP = Berufswahlpass, SuS = Schülerinnen und Schüler; BIZ=Berufsinformationszentrum

Quelle der Arbeitsvorlage: Kommunale Koordinierungsstelle Übergang Schule-Beruf Köln

Jg.	Termin / zeitl. Umfang	Baustein	Ziele / Kompetenzen / Inhalte	Zielgruppe	Arbeitshilfen / Empfehlungen für die Umsetzung	Ort	mögliche Partner	Einbindung in Unterricht	Verantwortung in Schule	Was muss gemacht werden?
9.1	1 Tag (Zeugnis-konferenz)	3. Berufsfeld-erkundung (SBO 5.1)	Praxisnahes Kennenlernen verschiedener Berufsfelder; Herstellen von Anwendungs-bezügen zwischen Unterricht und Arbeitswelt	alle SuS	Materialien zur Vor- und Nach-bereitung der BFE, Bescheini-gungen	Ber-triebe	Betriebe	Vor- und Nachberei-tung in Poli-tik	StuBOs, Politiklehrer*in-nen	- BFE koordi-nieren
9.2	2 Stunden	BO-Veranstaltung mit Herrn Aydin: Mein Weg in den Beruf (SBO 6.4)	Im persönlichen Gespräch können hier Voraussetzungen und Möglichkeiten für die Berufsfindung geklärt werden. Es besteht die Möglichkeit, einen Berufswahltest durchzuführen, Fragen zur Bewerbung oder auch Fragen zu Ausbildungs- und Studieninhalten zu klären.	alle SuS		Schule	AA		Berufsberater	- Termine mit Herrn Aydin koordinie-ren
9.2	2 Stunden	BO-Veranstaltung mit Herrn Aydin: Mein Weg zum Praktikum	SuS bekommen Informationen rund um das Praktikum.	alle SuS		Schule	AA			- Termin ko-ordinieren - KuK infor-mieren
9.2	2 Stunden (Vor den Sommerfe-rien)	Berufspar-cours II (Peer-to-Peer-Beratung Ber-ufsfelder)	SuS der Jahrgangsstufe 10 in-formieren SuS der Jahrgangs-stufe 9 über ihr Praktikum	alle SuS	PPT der SuS	Schule		Politik	StuBOs	- Parcours koordinie-ren
10.1	20 Minuten	individuelle Beratung	Reflektion des individuellen BO-Prozesses, Zielformulie-rung; Förderung der Sach-, Ent-scheidungs- und Handlungs-kompetenz	alle SuS	Laufbahn- und Beratungsbögen; Anschluss-ver-einbarung; BWP; ggf. Be-such im BIZ	Schule	AA		Herr Aydin	- Termine ko-ordinieren

SBO = KAOA-Standardelement, AA = Agentur für Arbeit, ZSB = Zentrale Studienberatung, BWP = Berufswahlpass, SuS = Schülerinnen und Schüler; BIZ=Berufsinformationszentrum

Quelle der Arbeitsvorlage: Kommunale Koordinierungsstelle Übergang Schule-Beruf Köln



Jg.	Termin / zeitl. Umfang	Baustein	Ziele / Kompetenzen / Inhalte	Zielgruppe	Arbeitshilfen / Empfehlungen für die Umsetzung	Ort	mögliche Partner	Einbindung in Unterricht	Verantwortung in Schule	Was muss gemacht werden?
10.2	3 Wochen	Betriebspraktika in der Sekundarstufe I (SBO 6.1)	Kennenlernen der Berufs- und Arbeitswelt anhand von definierten Aufgaben; praxisorientierte Auseinandersetzung mit eigenen Fähigkeiten und den betrieblichen Anforderungen	alle SuS		Betrieb	Betriebe; AA	Politik	StuBOs	- Praktikum koordinieren
10.2	2 Stunden	Berufsparcours II (Peer-to-Peer-Beratung)	SuS informieren SuS der Jahrgangsstufe 9 über ihr Praktikum.	alle SuS	PPT der SuS	Schule			StuBOs, Politiklehrer*innen	- Parcours koordinieren
10.2	Einzeltermine, letzte Schulwoche	Anschlussvereinbarung (AV) & EckO (SBO 10.6)	Reflexion des bisherigen Prozesses, Planung der nächsten Schritte	alle SuS	BWP: AB zur Vorbereitung des Praktikums, Vorbereitungs- & Beratungsprotokoll Klassenstufe 9 AV & EckO	Schule	AA	Politik	StuBOs	- EckO koordinieren

SBO = KAOA-Standardelement, AA = Agentur für Arbeit, ZSB = Zentrale Studienberatung, BWP = Berufswahlpass, SuS = Schülerinnen und Schüler; BIZ=Berufsinformationszentrum

Quelle der Arbeitsvorlage: Kommunale Koordinierungsstelle Übergang Schule-Beruf Köln

Übersicht der BO-Elemente in der Sekundarstufe II

Jg.	Termin / zeitl. Umfang	Baustein	Ziele / Kompetenzen / Inhalte	Zielgruppe	Arbeitshilfen / Empfehlungen für die Umsetzung	Ort	Partner	Einbindung in Unterricht	Verantwortung in Schule	Was muss gemacht werden?
EF. 1	10 Min. Beginn Schul-jahr	Info über BO-Programm Sek. II	Kontakte zu StuBOs vertiefen Überblick für SuS über BO-Bausteine Sek. II	Alle SuS	Infoblatt für SuS	Schule		Während der Stufenversammlung	StuBOs	- Vorstellen auf den Pflerchschafts-abenden
EF. 1	4 Stunden	Workshop Standortbestimmung (SBO 5.6)	<ul style="list-style-type: none"> • Reflektieren der eigenen Berufs- und Studienwahlorientierung • Berufswahlsicherheit • Flexibilität • Selbstwirksamkeit • Berufswahlengagement • Berufliches Selbstkonzept 	Alle SuS	Workshopmaterial: www.berufsorientierung-nrw.de Benutzername: ws Kennwort: ws	Schule	evtl. AA, akad. Berufsberatung		StuBOs, Oberstufenkoordination, Bildungsgang- / Abteilungs- / Stufenleitung..)	- Workshop koordinieren
EF. 1 / Q1	abends	BOF (Berufsorientierungsforum)	Informationsbörse mit Hochschulen, weiteren Partnern, Eltern und ehemaligen SuS	Alle SuS		Schule			StuBOs	- BOF koordinieren
Q1. 1	4 Stunden	Workshop Stärkung der Entscheidungskompetenz I (SBO 5.7)	Alle wichtigen Aspekte einer Entscheidung kennen und diese in eigene Überlegungen einbeziehen	Alle SuS	Workshopmaterial Prof. Brüggemann, auch z.B. Elemente aus UniTrainees einbeziehen Beratungsprotokoll EF	Schule			StuBOs	- Workshop koordinieren

SBO = KAOA-Standardelement, AA = Agentur für Arbeit, ZSB = Zentrale Studienberatung, BWP = Berufswahlpass, SuS = Schülerinnen und Schüler; BIZ=Berufsinformationszentrum

Quelle der Arbeitsvorlage: Kommunale Koordinierungsstelle Übergang Schule-Beruf Köln

Jg.	Termin / zeitl. Umfang	Baustein	Ziele / Kompetenzen / Inhalte	Zielgruppe	Arbeitshilfen / Empfehlungen für die Umsetzung	Ort	Partner	Einbindung in Unterricht	Verantwortung in Schule	Was muss gemacht werden?
Q1. 2	4 Stunden	Workshop Stärkung der Entscheidungskompetenz II (SBO 5.8)	<ul style="list-style-type: none"> Bewusstwerdung von Rahmenbedingungen & Perspektiven von Studium & Ausbildung Erkennen der Gleichwertigkeit von Studium & Ausbildung Festigen der persönlichen Entscheidung SET (Selbsterkundungstool) UniTrainees 	Alle SuS	Workshopmaterial Prof. Brüggemann; unterschiedliche Recherchemöglichkeiten zur Verfügung stellen	Schule	evtl. AA, akad. Berufsberatung und / oder Hochschulen, ZSB		StuBOs	- Workshop koordinieren
EF. 2	5 Tage	5 Praxistage	<ul style="list-style-type: none"> Einblicke in soziale und umweltbezogene Arbeitsbereiche dabei praktische Erfahrungen sammeln. Verantwortungsbewusstsein stärken und sozialen und ökologischen Kompetenzen ausweiten. Verantwortung für Mitmenschen und die Umwelt übernehmen. 	Alle SuS		Betrieb	Betriebe; AA	Kunst/Musik	StuBOs	Praktikum koordinieren
Q1/ Q2	3 Stunden	Bewerbungstraining / Training für Assessmentcenter	Kennenlernen und Erprobung verschiedener Kennzeichen einer guten Bewerbung	Ausgewählte SuS		Schule			Externe Partner/ StuBOs	- Training koordinieren

SBO = KAOA-Standardelement, AA = Agentur für Arbeit, ZSB = Zentrale Studienberatung, BWP = Berufswahlpass, SuS = Schülerinnen und Schüler; BIZ=Berufsinformationszentrum

Quelle der Arbeitsvorlage: Kommunale Koordinierungsstelle Übergang Schule-Beruf Köln

Jg.	Termin / zeitl. Umfang	Baustein	Ziele / Kompetenzen / Inhalte	Zielgruppe	Arbeitshilfen / Empfehlungen für die Umsetzung	Ort	Partner	Einbindung in Unterricht	Verantwortung in Schule	Was muss gemacht werden?
Q1. 2	Einzeltermine, letzte Schulwoche	Anschlussvereinbarung (AV) & EckO (Einzelberatung durch STuBOs)	Reflexion des bisherigen Prozesses, Planung der nächsten Schritte	Alle SuS	AV & EckO	Schule			StuBOs	- EckO koordinieren
Q2. 2		Besuch der Vocatium Messe (mit vorbereiteter Veranstaltung)	Kennenlernen von Ausbildungsbetrieben und Unis auf professioneller Ebene	Ausgewählte SuS		extern			StuBOs	- Messe koordinieren
Q2. 1	3 Stunden	Senkrechstarter Workshop	Kennenlernen versch. akad. Berufe durch Studenten	ausgewählte SuS		Schule	Konrad Adenauer Stiftung		StuBOs	- Workshop koordinieren
	variabel	Besuche von <ul style="list-style-type: none"> • Veranstaltungen • Messen (z.B. Vocatium Einstieg u.a.) etc... 	Kennen lernen verschiedener Berufe, Arbeitgeber...	ausgewählte SuS	aktuelle Termine werden bei TEAMS abgekündigt	extern			StuBOs	

Einbindung der Kernlehrpläne aller Unterrichtsfächer in die Inhalte der Studien- und Berufsorientierung

Die Studien- und Berufsorientierung ist ein gemeinsames Anliegen aller Fächer und somit auch eine Aufgabe aller Lehrkräfte. Am Lessing-Gymnasium wird besonders in den folgenden Bereichen eine enge Verknüpfung zu den einzelnen Fächern, ihren Kompetenzbereichen und Lerninhalten gesehen.

Fach	Unterrichtsstufe	Unterrichtsvorhaben	
Politik/ Wirtschaft	5	II: <i>Brauche ich alles, was ich will? – Unendliche Bedürfnisse und knappe Güter</i>	
		V: <i>Ohne Smartphone bist du raus? – Leben in der digitalisierten Welt</i>	
		VI: <i>Kann ich frei entscheiden? – Einfluss von Medien auf Konsumententscheidungen und Meinungsbildung</i>	
	8	I: <i>Darf ich kaufen, was ich will? – Geschäftsfähigkeit, AGB und Verbraucherschutz im Alltag von Jugendlichen</i>	
		III: <i>Was ist gerecht? – Gestaltungsmöglichkeiten eines selbstbestimmten und nachhaltigen Konsums in der Sozialen Marktwirtschaft</i>	
		V: <i>Welche Folgen hat mein Konsum? – Nachhaltiges Handeln in einer vernetzten Wirtschaft</i>	
	9/10	III: <i>Was bleibt von Corona? – Eine Pandemie verändert die (Arbeits-)welt</i>	
		IV: <i>Globalisierung in Wirtschaft und Politik</i>	
	Sozialwissenschaften	EF	Wirtschaftliches Handeln in der Sozialen Marktwirtschaft
			Unternehmen in der Sozialen Marktwirtschaft
Rolle der Verbraucher:innen in Wirtschaft und Gesellschaft			
Gewerkschaften und Mitbestimmung			
Q1		Wandel der Arbeitswelt, Zukunft der Arbeit und Wirtschaft	
Q2		Globalisierung und internationale Arbeitsmärkte	

SBO = KAOA-Standardelement, AA = Agentur für Arbeit, ZSB = Zentrale Studienberatung, BWP = Berufswahlpass, SuS = Schülerinnen und Schüler; BIZ=Berufsinformationszentrum

Quelle der Arbeitsvorlage: Kommunale Koordinierungsstelle Übergang Schule-Beruf Köln

Erdkunde	6	III: Passt jeder Betrieb an jeden Ort?
		IV: Woher kommen unsere Nahrungsmittel?
	7	IX: <i>Landwirtschaftliche Produktion im Überfluss?</i>
	9/10	XII: <i>Weltbevölkerung – Wachstum und Migration</i>
		XIII: <i>Die Länder der Welt – unterschiedliche Entwicklungen</i>
		XV: <i>Räume im Wandel durch Globalisierung und Digitalisierung</i>
		XVIII: <i>Alles nur noch virtuell?</i>
	EF	Regenerative Energien
	Q1	Landwirtschaftliche Produktion & Agrobusiness
		Wirtschaftsregionen im Wandel
Dienstleistungen für periphere Räume (z. B. Tourismus)		
Q2	Raumplanung und Logistik	
Mathematik	7	Prozent- und Zinsrechnung
	8	Lineares Wachstum
	8 (MINT)	Schulung in Excel, Schulung in Geogebra (Visualisierungstool)
	9	Einführung in die Verwendung eines CAS
	10	Exponentielles Wachstum
		Manipulationen bei statistischen Darstellungen erkennen
		Bedingte Wahrscheinlichkeiten: Auf welche Weise ändert Vorwissen eine Wahrscheinlichkeit
	EF	Änderungsrate – Wachstum besser verstehen
		Räumliches Vorstellungsvermögen
Q1	Änderungsrate – Vertiefung	

		Exponentielles Wachstum – Vertiefung
		Räumliches Vorstellungsvermögen - Vertiefung
	Q2	Änderungsrate – Vertiefung
		Abwägung von Chancen und Risiken mit Wahrscheinlichkeitsrechnung
		Räumliches Vorstellungsvermögen - Vertiefung
Deutsch	8	Welcher Beruf passt zu mir und wie bekomme ich ihn?
	9	Was will ich werden? – Berufe erkunden
		Blick auf ein gesellschaftlich aktuelles Thema
		Körperkult und Rollenbilder – Diskutieren und erörtern
	10	Pro oder Kontra? – Kommunizieren, diskutieren und erörtern
		Wie viel Macht hat Sprache? – Wir gebrauchen Sprache bewusst
	EF	III: Die Präsentation des Ich: Identität in sozialen Medien und in der Sprache
		V: Wie sprechen wir miteinander? – Sprache und Gewalt
	Q1	Sprachliche Vielfalt
	Q2	Kommunikationsstrategien
Medien in Theorie und Praxis		
Sprachliches Handeln in kommunikativen Kontexten		
Geschichte	8	Lebenswelten im MA: Wirtschaftsleben in Städten (Zünfte, Handel), soziale Strukturen, Rollenspiel zu Berufen
		Industrialisierung, Arbeitswelten, Umweltfragen, soziale Frage, Bezug zu „Lessing for Future!“
	9	Migration, Zollverein, politische Reformen, Debattenformate
		Wirtschaftskrise, Urbanisierung, politische Systeme, Podiumsdiskussionen
	10	Ostpolitik, wirtschaftliche Transformationen

	EF	Wandel von Arbeitswelten, soziale Frage, Umweltprobleme, frühe Globalisierung
	Q1	Wirtschaftskrise, Propaganda, politische Systeme, Medienanalyse
	Q2	Gesellschaftlicher Wandel nach dem 2. WK, Ost-West-Vergleich, Zeitzeugenarbeit, wirtschaftliche Transformation
Sport	Übergreifend (Mannschaftssportarten)	Teamfähigkeit
	05	Wir finden unser Lieblingsspiel – Kooperation und Fairness im Spiel
	06	Ringern und Kämpfen: Faires Miteinander
		Fit wie ein Turnschuh – Gesundheitsbewusstsein, Ausdauer und Belastungssteuerung
	07	Akrobatische Kunststücke – Kooperation, Vertrauen und Verantwortung in Gruppen
	08	Let's bounce, Baby – Ballkorobics mit medialem Feedback: Kreativität, Technik und digitale Kompetenz
	09	Der Gesundheitsbeitrag, den Sport, insbesondere ein Krafttraining leisten kann.
	10	Paartanz: Respektvolles Miteinander, insbesondere zwischen den Geschlechtern
	10 und EF	Der Gesundheitsbeitrag, den Sport, insbesondere ein Kraft- und Ausdauertraining leisten kann.
	Q1	Mit Köpfchen fair zum Erfolg – Spielverständnis und taktische Spielfähigkeit im Basketball
Q2	Wie werde ich besser? – Leistungssteigerung durch Trainingsplanung und Analyse in der Leichtathletik	
Evangelische Religionslehre	5	„Wir leben miteinander!“ Reflexion eines gemeinschaftlichen Lebens unter Berücksichtigung biblischer wie auch außerbiblischer Beispiele eines konstruktiven Miteinanders.
	8	Jesus, der Christus“ – Jesu Rede vom Reich Gottes und dessen Bedeutung für das Selbstverständnis und das gesellschaftliche Zusammenleben
	9	„Wie treffe ich eine gute ethische Entscheidung?“ – Ausgehene Reflexion von konkreten ethischen Entscheidungssituationen über Grundlagen einer verantwortbaren Lebensführung

Erziehungswissenschaft		Grundlegend: Handlungskompetenz ist Grundlage pädagogischer Interaktionsfähigkeit und vorausschauender Mitwirkung und Mitgestaltung in pädagogischer Praxis
	EF	Konditionierung: Einblick in Manipulation (bspw. durch Werbetechniken)
	EF	Selbststeuerung und Selbstverantwortlichkeit in Lernprozessen
	Q1	Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter
	Q2	Möglichkeiten und Grenzen persönlicher Lebensgestaltung mit Blick auf Bildung und Beruf - Chancen und Beteiligung im Bildungssystem Ausbildung interkultureller Kompetenz - Interkulturalität als Herausforderung Pädagogische Professionalisierung in verschiedenen Institutionen/pädagogische Profession im Wandel - Institutionalisierung von Erziehung Beurteilung der sich aus pädagogischen Kompetenzen ergebenden beruflichen Chancen
Italienisch	10 / EF (n)	<i>La scuola in Italia</i> : Studienpläne und Schulsysteme in Italien und Deutschland beschreiben und vergleichen
	Jgst. EF(f) / Q1 (n)	<i>Lo scambio con Montepulciano</i> : Internetrecherche und Präsentation einiger Städte und Sehenswürdigkeiten der Region Toscana
		Interkulturelles Lernen während des einwöchigen Schüleraustausches mit dem Liceo San Bellarmino in Montepulciano
		<i>Il mondo del lavoro in Italia</i> : sich über Berufswünsche austauschen, Berufe beschreiben, Vor- und Nachteile benennen und Arbeitsbedingungen beschreiben und bewerten
	Jgst. Q1 (f) und (n)	<i>Milano: una città proiettata nel futuro</i> : Wohn- und Studienbedingungen für Studierende in Mailand
Chemie	Jg. 7	UV 7.1: Stoffe im Alltag
	Jg. 7	UV 7.2: Chemische Reaktionen in unserer Umwelt

SBO = KAOA-Standardelement, AA = Agentur für Arbeit, ZSB = Zentrale Studienberatung, BWP = Berufswahlpass, SuS = Schülerinnen und Schüler; BIZ=Berufsinformationszentrum

Quelle der Arbeitsvorlage: Kommunale Koordinierungsstelle Übergang Schule-Beruf Köln

	Jg. 7	UV 7.3: Facetten der Verbrennungsreaktion
	Q1 LK	UV VI: Quantitative Analyse von Produkten des Alltags
	Q2 GK	UV VI: Vom Erdöl zur Plastiktüte
		UV VII: Kunststoffe – Werkstoffe für viele Anwendungsprodukte
		UV VIII: Ester in Lebensmitteln und Kosmetikartikeln
	Q2 LK	UV VII: Vom Erdöl zur Kunststoffverpackung
		UV VIII: InnoProducts – Werkstoffe nach Maß
		UV IX: Ester in Lebensmitteln und Kosmetikartikeln
UV X: Die Welt ist bunt		
KUNST	Jgst. 5	Grafik
	Jgst.6, 7 und 9	Plastisches Gestalten: Buchobjekte, 3D-Landschaften, Roboter
	Jgst. 8 und 10	Perspektive - Das Prinzip der Räumlichkeit 3D - Parallelperspektive und Zentralperspektive
	WP II 9 und 10	Fotografie, Design, Medien, Werbung
	SEK II	Kunstprojekte, Fotografie, Medien, Film
Französisch	Jg. 10	Projets de metiers, projets de vie
	EF	La jeunesse européenne
	Q1	Vivre, étudier et travailler dans les pays partenaires
	Q2	Entrée dans le monde du travail
Philosophie	Jg. 8	Was ist der Mensch?
	Jg. 9	Freiheit und Verantwortung

	Jg. 10	Wahrheit und Wirklichkeit
	EF (Jg. 11)	Gerechtigkeit, Staat und Gesellschaft
	Q1 (Jg. 12)	Das gute Leben
	Q2 (Jg. 13)	Erkenntnistheorie, Wissenschaft
Biologie	5	UV 5.1: Wirbeltiere in meiner Umgebung
		UV 5.2: Tiergerechter Umgang mit Nutztieren
		UV 5.3: Wege in die Welt des Kleinen
		UV 5.6: Nahrung - Energie für den Körper
	6	UV 6.1: Atmung und Blutkreislauf
		UV 6.3/6.4: Pubertät und Fortpflanzung
	7	UV 7.1: Erkunden eines Ökosystems
		UV 7.2: Biodiversität und Naturschutz
		UV 7.8: Evolution des Menschen
	9	UV 9.1: Neurobiologie
		UV 9.2: Hormonelle Regulation
	10	UV 10.1: Immunbiologie
		UV 10.2/10.3: Genetik
	EF	UV Z1-Z4: Zellbiologie
	EF-Q2	Allgemein Ökologie
	Q1	UV S3: Fotosynthese
UV Ö1-Ö3: Ökologie		
Q2	UV G1-G3: Genetik und Gentechnik	

SBO = KAOA-Standardelement, AA = Agentur für Arbeit, ZSB = Zentrale Studienberatung, BWP = Berufswahlpass, SuS = Schülerinnen und Schüler; BIZ=Berufsinformationszentrum

Quelle der Arbeitsvorlage: Kommunale Koordinierungsstelle Übergang Schule-Beruf Köln

		UV E2: Stammbäume und Verwandtschaft
	Allgemein Sek I	MINT-Berufe allgemein
	Allgemein Sek II	Forschungsberufe in Biologie und Medizin